

Weiterer Kandidat will erst noch mit seiner Frau sprechen

Klaus Vogt tritt als Bürgermeisterkandidat für „Die Linke“ an



Klaus Vogt aus Heinsen will Bürgermeister werden. Foto: ts

Bodenwerder (ts). „Die Linke“ geht mit Klaus Vogt aus Heinsen in das Rennen um den künftigen Bürgermeister der Samtgemeinde Bodenwerder-Polle. Der 58-jährige ehemalige Sozialarbeiter wurde beim einer Sitzung des Kreisverbandes in den Münchhausen-Stuben von neun Mitgliedern einstimmig nominiert. Die Linke zählt nach Auskunft vom Vorsitzenden Peter Bialas 28 Mitglieder und verzeichnet eine „recht stabile“ Entwicklung.

Für die Kommunalwahl rechnet sich die Partei gute Chancen auf mindestens zwei Sitze im künftigen Samtgemeinderat aus. Der Optimismus beim „Bodenwerder-Pol-

le-Projekt“ resultiere aus dem letzten Bundestagswahlergebnis. Diesen Rückwind will die Linke für die Kommunalwahl nutzen. Ziele seien der Erhalt des Heidbrinks, die Förderung einer integrierten Gesamtschule und die Stärkung des Tourismus auf sanfte Art.

Bemerkenswert habe es Bialas empfunden, dass es ausgesprochen schwierig gewesen sei, Kandidaten für einen Sitz im Kommunalparlament zu gewinnen. Klaus Vogt ist der Einzige, ein weiterer Name wurde am Abend gehandelt. Der Mann kommt aus Heyen und erklärte: „Ich bin mir noch nicht sicher und muss erst mal mit meiner Frau sprechen.“